

„Wenn Demokratie Spaß macht, entsteht die sogenannte Partyzipation“



Lange Nacht der Demokratie am 2. Oktober ab 17 Uhr im Rossi-Haus

Programmübersicht

Musikalische Eröffnung	Rap „In dieser Stadt“ Lieder zur Demokratie
„Raum im Raum“ Interaktive Bühneninstalltion	Wagst du dich auf die "Bühne"? Ergreifst du das Wort? Oder handelst du? Verschiedenste Spielmaterialien laden ein zum Stehgreifspiel, Mitmachen oder Zuschauen.
„Die Welt ist bunt“ Tanzperformance	Kleine Tänze vor dem Rossi-Haus
„Vom Zusammenleben“	Bewegte Darstellung Gutes Zusammenleben steckt voller Herausforderungen. Wie wollen wir hier in Rastatt zusammenleben? In zehn prägnanten Aussagen haben wir unser Verständnis vom Zusammenleben erarbeitet, in Papierform. Diese Aussagen wollen wir jetzt in kleinen Szenen mit Leben füllen und in Bewegung setzen Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise voller Überraschungen, die zum Nachdenken anregen.
Demokratiedisko	„Gemeinsame Disko ist genauso wichtig wie gemeinsamer Diskurs“ In der „Demokratiedisko“ haben Sie die Möglichkeit, die aufgelegte Musik selbst zu bestimmen.
„Demokratie? Was issn das?“ Bücherschau für Kinder und Jugendliche zum Thema Demokratie	Ute Kretschmer-Risché stellt Bücher vor, die einfach erklären, was Demokratie ist, wo wir überall mit ihr leben, was Aufgaben und Pflichten sind, was für Menschen U18 schön und wichtig ist. Keine langweiligen Lehrbücher, sondern pffiffige, humorvolle und anregende Bücher. Perfekt zum alleine Schmökern oder für gesellige Familienrunden.

Kreativwerkstatt	<p>In unserer Kreativwerkstatt könnt ihr eure Gedanken zum Thema Demokratie auf literarische und künstlerische Weise bei einer sog. Schreib – und/ oder Malkonferenz ausleben und andere zum Nachdenken anregen.</p> <p>Auch für die kleinen Gäste wird es ein kreatives Angebot in Form von selbstgebastelten Demokratiewerte-Armbändern geben.</p>
Einbürgerungstest	<p>Sind Sie bereit für die Herausforderung? Kennen Sie den Einbürgerungstest? Würden Sie ihn bestehen? Nehmen Sie an unserem spannenden Quiz teil und testen Sie, wie gut Sie die Antworten kennen. Seien Sie dabei, lernen Sie dazu und haben Sie Spaß!</p>
Gru_lfie – Selfie mit dem Grundgesetz	<p>Du hast ein Lieblingsgrundrecht? Oder sogar mehrere? Dann komm einfach vorbei und lass dich mit deinem Lieblingsgrundrecht fotografieren.</p> <p>Alles, was du brauchst, ist dein Smartphone und ein Lächeln damit du – mit deinen Freunden/deiner Familie – mit einem Gru_lfie ein Statement für die Grundrechte setzen kannst.</p>
„Ja, ich will! Liebesschwüre an die Demokratie“	<p>Im Trauzimmer im Rossi-Haus geht es um die große Liebe. Das Paar dieses Mal: BürgerIn vermählt sich mit der Demokratie.</p> <p>Wir hören die Traureden und Erklärungen zur Braut, das ist die Demokratie. Was wir lieben, was wir kritisieren und was wir uns versprechen. Wie bei allen Paaren: Wenn das Verliebtsein auf den Boden der Realität trifft. Was eine Eheberatung bringen könnte. Und was bei einer Scheidung passieren würde.</p>
Patriotismus und Demokratie in Europa – ein Widerspruch?	<p>Viele Deutsche haben ein Problem mit dem Patriotismus, den sie mit Nationalismus und gleich danach mit Nationalsozialismus gleichsetzen. Der Kurzvortrag soll den Blick für die Begriffe schärfen und dazu beitragen, dass man durchaus patriotisch, demokratisch und gut europäisch zugleich sein kann. Anschließend Diskussion.</p>
„Heiße Eisen“	<p>Drei Themen, die in unserer Gesellschaft die Gemüter schnell erhitzen, werden mithilfe unterschiedlicher Methoden diskutiert. So wird erfahrbar gemacht, dass auch bei kontroversen Themen ein konstruktiver Austausch möglich ist.</p>
Let´s talk about... Raum und Zeit für Dialog	<p>Kommen Sie ins Gespräch mit Ihnen bisher unbekanntem Mitbürger*innen und entdecken Sie, wie viel Sie verbindet.</p>
(Ge)Dichte(n) und Geschichten:	<p>Es sind immer wieder Gedichte gewesen, die Aufschluss über gesellschaftliche Gewissenshaltungen in der Geschichte preisgegeben haben.</p>

Geistige Geständnisse	Gedichte laden dazu ein, gemeinsam zu denken, zu interpretieren, aber auch zu diskutieren.
„Demokratie und Revolution“ Wettbewerb des KunstRAums	Die Galerie KunstRAum Rastatt hat im Frühjahr einen Kunstpreis zum Thema „Demokratie und Revolution“ ausgeschrieben. Die Preisträger stellen ihre Werke während der LNnD im Rossi-Haus aus.
Fotos aus der Ausstellung „Begegnungen“	Die Fotomontagen zeigen Aufnahmen aus Rastatt aus den 1930er und 40er Jahren, kombiniert mit heutigen Farbaufnahmen. Der Fotograf Oliver Hurst zeigt Bilder aus einer Ausstellung, die 2008 im Stadtmuseum gezeigt wurde. Was damals noch keinen unmittelbaren politischen Bezug hatte, mutet heute aktueller denn je an. Die Bilder laden aktiv dazu ein, eigene Gedanken auf das Passpartout zu schreiben.
Ausstellung „Für die Freiheit – Rastatt und die Revolution 1848/49“	Die Revolution scheiterte damals zwar mit ihren Anliegen. Doch sie legte einen Grundstein für die Demokratiebewegung in Deutschland. Die Ausstellung schafft auch den Brückenschlag in die Gegenwart, indem sie unterschiedliche Menschen und Gruppen aus Rastatt, der Region und der Welt zu Wort kommen lässt. So wird deutlich, wie relevant die historischen Ereignisse und Entwicklungen von 1848/49 auch heute noch sind. Geöffnet bei freiem Eintritt von 17 bis 22 Uhr
„Talking about the revolution“ Ausstellung Mona Hakimi-Schüler	Mona Hakimi-Schüler thematisiert mit einer breiten Palette künstlerischer Ausdrucksformen die politische Situation im Iran und setzt sich mit der Rolle der Frau in der Gesellschaft auseinander. Ihre Werke erzählen auch von Widerstand und vom Mut der Menschen, die unter Einsatz ihres Lebens gegen Unrechtsstrukturen aufbegehren.
Bewirtung	Häppchen und Fingerfood

Veranstaltende:

Stadt Rastatt (Kundenbereich Jugendförderung und Soziale Arbeit) in Kooperation mit NaturFreunde Rastatt e.V., VHS Landkreis Rastatt, Tanzraum Romina Becker, Kundenbereich Integration und Gemeinwesenarbeit Stadt Rastatt, AG Bunt in Vielfalt LWG, Bündnis Rastatt steht auf, Historischer Verein Rastatt e.V., Stark im Ehrenamt, Jugenddelegation, Revolution, afghanischer Kulturverein und engagierten Bürger*innen sowie Stadtmuseum, Galerie Fruchthalle, Galerie „KunstRAum“ und Oliver Hurst, Fotograf